

neues aus dem rathaus

Markt
Dießen
am Ammersee

Ausgabe 7, November 2020

Liebe Dießenerinnen und Dießener,

auch im November war die Themenvielfalt in der Marktgemeinderatssitzung und im täglichen Rathausgeschehen groß.

Angelegenheiten, mit denen sich bereits der frühere Gemeinderat beschäftigte, wurden abgeschlossen (beispielsweise die Verkehrsführung in der Mühlstraße), neue Themen, wie die Gründung eines Jugendbeirates wurden anvisiert. Hier möchten sich junge engagierte Mädchen und Jungs, aber auch junge Frauen und Männer aus der Marktgemeinde künftig in einem neu zu gründenden Jugendbeirat einbringen, was mich sehr freut.

Leider können unsere Marktgemeinderatssitzungen und auch die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses immer noch nicht in unserem Rathaussitzungssaal stattfinden, wir mussten weiterhin in die kleine Turnhalle der Carl-Orff-Schule ausweichen. Von „normalen“ Sitzungen sind wir also noch weit entfernt, ein Ende ist noch nicht abzusehen.

Abgesehen davon beschloss der Marktgemeinderat in seiner Novembersitzung u.a. eine neue Hundesteuersatzung, eine neue Friedhofsgebührensatzung sowie den Beitritt zum Landschaftspflegeverband des Landkreises Landsberg. Außerdem ließ sich das Plenum über die Asylsozialarbeit vor Ort berichten sowie über das Ergebnis der Verkehrsanalyse und das Planungskonzept zur Mühlstraße.

Heute erhalten Sie wieder einen Einblick rund um das Rathaus, unsere Marktgemeinde und die Arbeit in den Gremien in den vergangenen Wochen. Trotz dieser virtuellen Informationen freuen wir uns aber, Sie auch persönlich bei Sitzungen als Zuhörer/innen begrüßen zu können!

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst,

Ihre Sandra Perzul

Erste Bürgermeisterin der Marktgemeinde Dießen

„Parken leicht gemacht“ – Neue Informationsbroschüre

Als Ergänzung zum neuen Parkleitsystem, das 2019 eingeführt wurde, hat die Marktgemeinde jetzt den Flyer „Parken leicht gemacht – Dießen unbeschwert genießen“ mit einer ersten Auflage von 5.000 Stück herausgebracht. Auf ihm sind alle 614 kostenfreien Parkplätze im Gemeindegebiet aufgelistet, dazu die Dauer des Fußweges ins Zentrum oder zu besonderen Zielen, wie dem Schacky-Park, den Seeanlagen, dem Marienmünster oder beispielsweise das Carl-Orff-Museum oder das Kulturforum Blaues Haus.

Gerade in den Sommermonaten gestaltet sich die Parkplatzsuche nicht nur für Einheimische, sondern auch für die vielen Touristen in der Marktgemeinde oftmals schwierig. Um zu verhindern, dass gerade zu dieser Zeit zahlreiche Nebenstraßen zugeparkt werden, möchte die Gemeinde den Autofahrern bei der Parkplatzsuche behilflich sein.



PARKEN LEICHT GEMACHT!
DIESSEN UNBESCHWERT GENIEßEN.

Der Flyer ist variabel und kann auch künftig jederzeit angepasst oder ergänzt werden. Zum Beispiel mit den Standpunkten von E-Ladesäulen. Ursula Wacke, Vorsitzende des Gewerbeverbandes und Thomas Hackl, Gewerbereferent im Marktgemeinderat, begrüßten bei der Pressekonferenz die Initiative „Kostenfrei & sicher parken“. Sie sei ein wichtiger Schritt zu einer engeren Zusammenarbeit mit dem Rathaus, betonte Ursula Wacke. Die neuen Flyer werden u.a. im Rathaus, der Tourist-Info im Bahnhof, in den örtlichen Gaststätten, Geschäften und Tankstellen ausgelegt. Zum Download steht er

auch unter www.diessen.de bereit.

Im stillen Gedenken an die Verstorbenen – Volkstrauertag mal anders

Die für Sonntag, 15. November, vorgesehene Gedenkfeier zum Volkstrauertag fand aufgrund der aktuellen Situation leider in diesem Jahr nicht statt. Mit Bedauern musste die Marktge-

neues aus dem rathaus

meinde aufgrund der nochmals verschärften Entwicklung der Pandemiezahlen zu Novemberbeginn und zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger die Veranstaltung zum Volkstrauertag abgesagen, weshalb in diesem Jahr keine Gedenkfeier auf dem Friedhof in St. Johann ausgerichtet werden konnte, sondern nur im Stillen ein Kranz durch die Erste Bürgermeisterin und ihren Stellvertreter Roland Kratzer niedergelegt werden konnte. Die Marktgemeinde dankt jedoch in diesem Zusammenhang dem Soldaten- und Veteranenverein Dießen, dem Veteranenverein St. Georgen/Wengen, den Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine, dem Spielmannszug, dem Musikverein Dießen e.V. und den Vereinen in den Ortsteilen, u.a. dem Kameradschaftsverein „Obere Windach“, dass sie auch in diesem Jahr den Volkstrauertag und den Totensonntag eine Woche später mitgestaltet hätten und den Soldaten- und Veteranenvereinen für die ganzjährige Pflege und Betreuung der Gräber und des Mausoleums. Die Hoffnung besteht, dass im kommenden Jahr der Volkstrauertag wie gewohnt mit den Vereinen und Fahnenabordnungen sowie den Reservisten der Bundeswehr begangen werden kann.

Aus dem Marktgemeinderat

Am 23.11.2020 fand die Marktgemeinderatssitzung zum zweiten Mal in der kleinen Turnhalle der Carl Orff Schule (Halle 4) statt, da die Mehrzweckhalle nach Ende der Sommerferien wieder durch die Vereine belegt war. In dieser Sitzung beschäftigte sich der Gemeinderat u.a mit einigen wichtigen Themen:

- **Asylsozialberatung**

Der für den Markt Dießen zuständige Asylsozialberater der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Ferdinand von Liel, berichtete über die aktuelle Bestandsaufnahme und seine tägliche Arbeit in der Asylintegrationsberatung. Aktuell leben 161 geflüchtete Menschen in der Marktgemeinde, ca. 114 davon sind anerkannte Geflüchtete (Asylberechtigte) mit einem Aufenthaltstitel bis zu drei Jahren. Etwa 60% der Asylberechtigten arbeiten, viele davon im Niedriglohnssektor, wie beispielsweise Lagerhelfer, Baugewerbe und Gastronomie, vier Personen sind in Ausbildung. Ferdinand von Liel unterstützt die Ratsuchenden bei der Arbeits-, Praktikums-, und Ausbildungssuche, bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, bei der Kommunikation zwischen Arbeitgebern, Arbeitnehmern und der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter zur Informationsvermittlung von Fördermöglichkeiten und rechtlichen Grundlagen und bei der Beantragung von Sprachkursen oder Fördermitteln. Hier kontrolliert er auch die Einhaltung von rechtlichen Grundsätzen im Arbeitsrecht. Er unterstützt die derzeit zwölf Familien mit 48 Fa-

milienangehörigen und die übrigen 66 Asylberechtigten außerdem bei der Wohnungssuche und der Kommunikation zu den verschiedenen Behörden, Vereinen, Vermietern, bei Fragen zu Versicherungen, Integrationsprojekten oder Weiterbildungen.

Der Marktgemeinderat hat in seiner Novembersitzung einstimmig beschlossen, das Projekt zur Asylsozialberatung der AWO um weitere zwei Jahre (bis 31.12.2023) fortzusetzen.

- **Antrag auf Errichtung eines Jugendbeirates**

Der Jugend in Dießen eine offizielle Stimme geben, das wollen zwei junge Dießenerinnen, weshalb sie im Oktober bei der Ersten Bürgermeisterin die Einrichtung eines Jugendbeirates beantragten. Die beiden jungen Damen erhoffen sich dadurch eine bessere Einbindung in die lokale Politik und Möglichkeiten zur Gestaltung und Mitsprache. Die Wahl des Jugendbeirates soll im Frühjahr 2021 stattfinden. Bis dahin wird die Verwaltung eine Satzung erarbeiten. Der Marktgemeinderat sprach sich einstimmig für die Errichtung eines Jugendbeirates aus.

- **Vorstellung Verkehrsanalyse und Verkehrskonzept Mühlstraße**

Der damalige Marktgemeinderat hatte schon 2019 das Planungsbüro Stadt-Land-Verkehr GmbH aus München mit einer Verkehrszählung an verschiedenen Verkehrsknotenpunkten innerhalb der Marktgemeinde beauftragt. Hintergrund war dabei eine fachliche Begleitung zur Auswahl und Umsetzung einzelner verkehrsplanerischer Schritte auf der Grundlage der Befragungsergebnisse - allen voran die Auswirkungen einer Einbahnstraßenregelung in der Mühlstraße und den daran anschließenden Nebenstraßen. Coronabedingt konnte die Vorstellung der Ergebnisse erst jetzt erfolgen. Planer Robert Ulzhöfer stellte in der Novembersitzung die Vor- und Nachteile einer Einbahnstraßenregelung der Mühlstraße in Richtung See und Richtung Rathaus sowie die möglichen Vor- und Nachteile einer Sackgassenregelung in der Mühlstraße mit Umkehrung am Untermüllerplatz vor.

Die Vor- und Nachteile wurden dabei von den Gemeinderatsmitgliedern eingehend hinterfragt und diskutiert. Sowohl Planer als auch das staatliche Bauamt sprachen sich gegen eine Einbahnstraßenregelung Richtung Rathaus aus, da dadurch die erhöhte Verkehrsproblematik nur verschlimmert würde. Das Planungsbüro kam außerdem zum Fazit, dass auch eine Einbahnstraßenlösung in die andere Richtung keine deutliche Verbesserung mit sich ziehe, eher eine Verlagerung des Verkehrs in die Nebenstraßen, was zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen in der Fischerei und einer gleichzeitigen Belastung der Anwohner führen werde.

Die vom Planungsbüro vorgeschlagene Sackgassenlösung brächte nach Ansicht des Staatlichen Bauamtes und des Marktgemeinderates jedoch auch keine nennenswerte Entlastung (21:0 Stimmen gegen eine Sackgassenlösung). Da am Ende bei keinem der untersuchten Planfälle eine erhebliche Verbesserung der Verkehrsbelastung in der Mühlstraße nachvoll-

neues aus dem rathaus

ziehbar aufgezeigt werden konnte, entschloss sich der Marktgemeinderat mit 17:4 Stimmen, die aktuelle Situation in der Mühlstraße zu belassen und keine weiteren Untersuchungen mehr zu veranlassen.

- **Änderung der Hundesteuersatzung**

Im Bayer. Ministerialamtsblatt 2020 Nr. 471 vom 19.08.2020 wurde eine neue Mustersatzung für die Erhebung der Hundesteuer bekannt gemacht. Im Verleich mit der derzeit gültigen Satzung der Marktgemeinde wurden Abweichungen und folglich ein Änderungsbedarf festgestellt, weshalb durch den Marktgemeinderat eine Änderungssatzung beschlossen wurde. Der Fälligkeitstermin der Hundesteuer muss im Satzungstext konkret festgelegt werden, um den Anforderungen des Art. 2 Abs. 1 Satz 2 (Kommunalabgabengesetz (KAG) zu genügen. Daher beschloss der Marktgemeinderat, die Fälligkeit der Zamperl-Steuer künftig auf den 1. März festzulegen. Dadurch müssen die Hundesteuerbescheide nur noch bei der ersten Festsetzung der Steuer erstellt und versandt werden, behalten aber für die Folgejahre die Gültigkeit. Somit können außerdem die Kosten für Druck, Kuvertierung und Versand von ca. 560 Briefen jährlich eingespart werden.

- **Beitritt zum neugegründeten Landschaftspflegeverband für den Landkreis Landsberg**

In der letzten Legislaturperiode hatte der Kreistag per Beschluss die Weichen für die Gründung eines Landschaftspflegeverbandes (LPV) gestellt. In den vergangenen Monaten wurde hierfür eine entsprechende Satzung erarbeitet und die Gemeinden im Landkreis nun hinsichtlich ihres Beitrittes angeschrieben.

Das wesentliche Prinzip eines LPV ist der gleichberechtigte Zusammenschluss von Naturschützern, Landwirten und Kommunen zur praktischen Umsetzung naturschutzfachlicher Planungen und umweltverträglicher Landnutzungskonzepte auf freiwilliger Basis. Bei Projekten arbeitet der Verband eng mit den Naturschutz-, Landwirtschafts-, Forst-, und Wasserwirtschaftsbehörden sowie den Naturschutzverbänden und den Verbänden der Landwirtschaft zusammen. Der Verband unterstützt die Marktgemeinde künftig u.a. bei der Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, bei der Umsetzung bestehender Planungen in den Kommunen (Flächennutzungsplan- und Landschaftsplanung) und der Akquise von Projekt- und Fördermitteln, bei der Herstellung und Pflege von Ökokonten, bei der Betreuung kleiner Fließgewässer, der Pflege von Hecken etc.. Für die Gemeinde beläuft sich der Mitgliedsbeitrag auf 0,35€/Einwohner, also ca. 3.800 pro Jahr. Einstimmig sprach sich der Marktgemeinderat für den Beitritt aus.

Aus dem Bau- und Umweltausschuss

Am 16.11.2020 fand die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses statt. Fünf Anträge auf Bauvorbescheid und sieben Bauanträge wurden an diesem Abend diskutiert.

Besonderes Augenmerk hatten die Wiedervorlagen, welche dem Gremium vom Landratsamt zur erneuten Beschlussfassung vorgelegt wurden, da das Landratsamt zu einer anderen Rechtsauffassung als der Dießener Ausschuss gekommen ist. Zum einen beschäftigte der Abbruch eines Atelierhauses und die Neuerrichtung eines Wohn- und Geschäftshauses in der Von-Eichendorff-Straße das Gremium erneut, da es bereits im Dezember 2019 einen ersten Antrag auf Vorbescheid in der Bau- und Umweltausschusssitzung behandelt und abgelehnt hatte. Zwischenzeitlich legte das Landratsamt Landsberg einen Satz geänderter Planungsunterlagen mit der Bitte vor, sich noch einmal beschlussmäßig mit dem Antrag zu beschäftigen. Im Gegensatz zur ursprünglichen Planung wurde auf Abgrabungen an den Giebelseiten verzichtet, statt der zunächst geplanten Lichtgräben waren Lichtschächte eingezeichnet. Ebenso wurde die Dachneigung von 45° auf 39° reduziert. Nach kurzer Diskussion im Gremium lehnte dieses den neu vorgelegten Antrag jedoch erneut einstimmig ab, da sich das geplante Gebäude hinsichtlich der Höhenentwicklung und der Kubatur weiterhin nicht nach dessen Auffassung in die Umgebung einfügt. Ebenso wurden die Geländeänderungen, die beantragten Dacheinschnitte und die Parkplatzsituation kritisiert.

Ebenso unterschiedlich diskutiert wurde die Wiedervorlage des Landratsamtes hinsichtlich eines Bauantrages für den Neubau eines Mehrfamilienhaus in der Achbergerstraße in Detten schwang. Das Vorhaben liegt im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB, das Grundstück ist laut Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche ausgewiesen. Auch hier hatte das Landratsamt die ursprüngliche Ablehnung des Bau- und Umweltausschusses vom Mai 2020 geprüft und diesem zur erneuten Behandlung wieder vorgelegt. Aus Sicht der Landsberger Behörde fügt sich das Vorhaben durch die geänderten Pläne des Architekten (an der Westseite wird nun eine ins Gelände verlaufene Tiefgarage errichtet, daher sei eine dreigeschossige Wirkung nicht mehr gegeben) in die Umgebung ein. Nach kurzer Diskussion sprach sich das Gremium schließlich für eine Genehmigung des geänderten Bauantrags mit 8:1 Stimmen aus.

- Weitere Beschlüsse aus dem Bau- und Umweltausschuss vom November finden Sie unter:

<https://buergerinfo.diessen.de/do0040.php?idoddnr=117,126&cstart=2456779>



neues aus dem rathaus

Markt
Dießen
am Ammersee

Termine

Die Sitzung des Marktgemeinderates im Dezember wurde für den 14.12.2020 und die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses für den 07.12.2020, jeweils um 19:30 Uhr in der Halle 4 (kleine Turnhalle) der Carl-Orff-Schule festgelegt.